

## Veranstaltungsort:

Heimvolkshochschule  
„Gottfried Kőnzgen“ in Haltern am See  
Annaberg 40  
45721 Haltern am See

## Datum:

20. bis 22. November 2015

## Teilnehmerbeitrag:

70 € im Doppelzimmer  
100 € im Einzelzimmer

## Anmeldungen:

Ab sofort an:  
leibold@uni-muenster.de

## Wegbeschreibung:

Sie erreichen die Heimvolkshochschule  
Mit der Bahn:

Von den IC/EC-Bahnhöfen Essen,  
Recklinghausen oder Münster nach Haltern mit  
Regional-Bahnen oder Stadtexpress-Zügen  
(Streckenlinie 425). Von dort ist der Annaberg in  
45 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 298 (ab  
Bahnhofsvorplatz, stündlich) zu erreichen. Von  
der Haltestelle „Annaberg“ bis zum Haus sind  
es zehn Minuten zu Fuß. Vom Bahnhof Haltern  
kann ein Abholservice eingerichtet werden-bitte  
bei der Anmeldung angeben, wann Sie abgeholt  
werden möchten.

Mit dem PKW:

Aus Richtung Münster oder Recklinghausen von  
der Autobahn A 43, Abfahrt Nr. 8 „Haltern“ auf  
die B 58, in Richtung Haltern weiter, nach ca.  
100 m rechts abbiegen. Jeweils der  
Beschilderung „Annaberg“ folgen.

## Veranstalter des Seminars:

pax christi Kommission  
„Globalisierung und soziale Gerechtigkeit“



in Kooperation mit dem  
Bildungswerk der KAB  
im Bistum Münster.



Wir wollen

**SEHEN:** Welche Krisenphänome gibt es und  
welche Folgen hat die Krise für die Menschen?

**URTEILEN:** Welche Gründe hat die Krise?

**HANDELN:** Was können heute diskutierte  
Lösungskonzepte leisten?

**GOTTESDIENST FEIERN:** unsere  
Bemühungen vor Gott bringen

„Das Kapital ist selbst der prozessierende Widerspruch dadurch, daß es die Arbeitszeit auf ein Minimum zu reduzieren sucht, während es andererseits die Arbeitszeit als einziges Maß und Quelle des Reichtums setzt.“

Marx, Grundrisse (1858): 593

## Wochenendseminar:

### ***Krise? Welche Krise? Ursachen und Dynamik der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrisen***

Spätestens seit dem Zusammenbruch der Immobilienblasen und den darauf folgenden Finanzkrisen ist seit einigen Jahren die Tatsache, dass unsere kapitalistische Wirtschaft krisenanfällig ist, wieder ins allgemeine Bewusstsein gerückt. Staatsschulden- und Eurokrise, die Krise der Arbeit und nicht zuletzt die ökologische Zerstörung verdeutlichen, dass es um weltweite Phänomene und Zusammenhänge geht. Aber warum gibt es immer wieder Krisen? Warum lassen sie sich nur schwer beheben? Hat die jetzige weltweite Krise einen besonderen Charakter? Lassen sich Lösungsansätze finden? Welche Herausforderungen stellen sich damit ChristInnen?



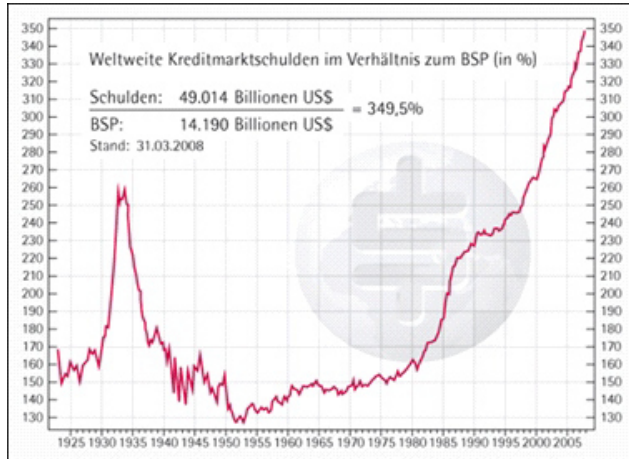
An unserem Wochenende machen wir den Versuch, die Krise zu begreifen. Wir fragen nach dem, was "Kapitalismus" ist, nach seinen historischen Entwicklungen bis heute und nehmen dabei die Zerstörungen und Opfer in den Blick.

## Programm:

### Freitag

18.15 h Abendessen

19.00 h Begrüßung/Einführung



19.15 h Kleingruppen:

Wo erfahren wir die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise? Welche Ursachen vermuten wir? Welche Ideen für Lösungen haben wir?

Anschl. gemütlicher Ausklang

**"Ebenso wie das Gebot „du sollst nicht töten“ eine deutliche Grenze setzt, um den Wert des menschlichen Lebens zu sichern, müssen wir heute ein „Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen“ sagen.**

**“Diese Wirtschaft tötet.”**

Evangelii gaudium, Papst Franziskus

### Samstag

8.15 h Frühstück

9.00 h Vortrag und Diskussion:

#### Die Ursachen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrisen

Referent: Prof. Claus Peter Ortlieb, Hamburg.  
Zwischendurch Pause mit Stehkafee

12.15 h Mittagessen



14.00 h Diskussion des Themas in Kleingruppen

15.30 Stehkafee

16:00 - 18.00 h Diskussion möglicher Lösungsansätze:

- Fairer Handel (mit Dominic Kloos)
- Gemeinwohlökonomie (mit Stefan Leibold)
- Das indigene Konzept des "buen vivir" (mit Heinz-Peter Vetten)
- Ist Handeln möglich? Über die Grenzen des Handelns in der Krise (mit Herbert Böttcher und Franjo Pfeiffer)

18.15 h Abendessen

19.00 h - Fortsetzung der Gruppen bzw. Vorbereitung für den Gottesdienst am Sonntag

anschl. gemütlicher Abend

### Sonntag

8.15 h Frühstück

9.00 h Gottesdienst mit allen Teilnehmenden, in den die Ergebnisse der Kleingruppen mit eingebracht werden.

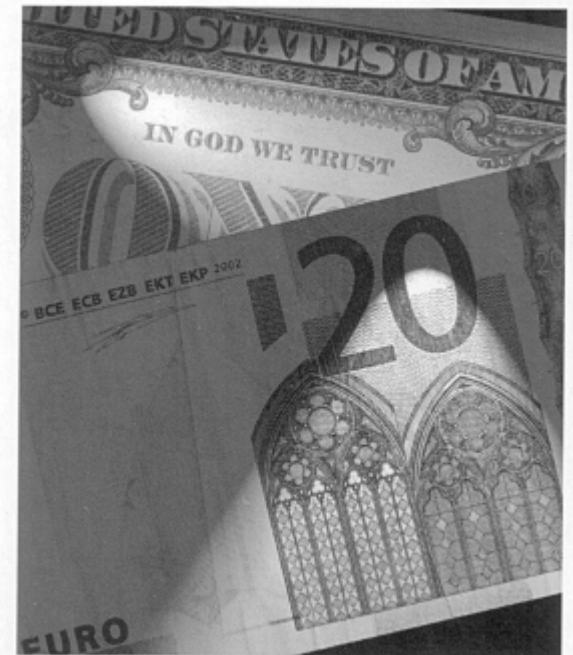
Leitung des Gottesdienstes:  
Pfarrer em. Ferdinand Kerstiens

11.30 h Schlussreflektion

12.15 h Mittagessen und Ende der Tagung

**IN WESSEN DIENST STEHEN WIR?**

## DER GOTT KAPITAL



## DER GOTT DER BEFREIUNG